

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

MITTWOCH 1. FEBRUAR 2006

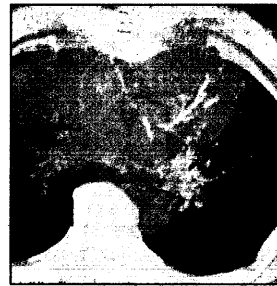
D 8877 NR. 18 JAHRGANG 25



## Kassen geben Kontra im Streit um Kuren

Weil die Kassen immer weniger für Mütter-Kuren ausgeben, droht Ulla Schmidt mit einem neuen Gesetz. Die Kassen jedoch sehen den Schwarzen Peter im Ministerium.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



## Lipidsenkung wirkt nicht auf Koronarkalk

Bei intensiver Cholesterinsenkung gibt es weniger kardiovaskuläre Ereignisse. Auf den Koronarkalk hat die Therapie allerdings keinen Einfluß.

MEDIZIN 10



## Prognose der Lehrer ist oft falsch

Grundschullehrer verschätzen sich häufig bei der Schul-Laufbahn-Prognose. Eltern können das Leistungsvermögen ihrer Kinder oft besser einschätzen.

GESELLSCHAFT 14

## TIP DES TAGES Inspektion kalter Hände lohnt sich

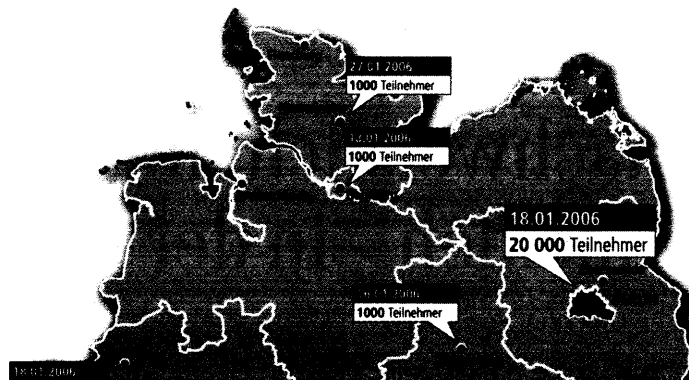
Klagen Patienten immer wieder über kalte Hände, sollten Sie sich diese Hände einmal ganz genau anschauen. Fallen dabei Veränderungen an der Nagelfalz auf, könnte nämlich eine Kollagenose wie die systemische Sklerodermie Ursache der Beschwerden sein und nicht eine funktionelle Gefäßstörung. Typisch sind dabei verdickte und schmerzempfindliche Nagelhäuten, zudem können Einblutungen in die Nagelfalz vorliegen. Lassen sich dann im Blut der Patienten antinukleäre Autoantikörper nachweisen, ist eine Kollagenose sehr wahrscheinlich.

# Kollegen im Südwesten treten in mehrwöchigen Bürokratiestreik

Anfragen der AOK sollen nicht mehr beantwortet werden / Weitere Proteste

STUTTGART (mm). Ab heute wollen baden-württembergische Ärzte vier Wochen lang keine Anfragen der AOK mehr beantworten und stattdessen „Dienst nach Vorschrift“ machen. Berufsverbände hatten am Montag noch einmal ihre Mitglieder per Mail, Post und Fax auf die Aktion eingeschworen. Möglichst alle sollen mitmachen.

Den Druck auf Politik und Kassen zu erhöhen, das haben sich die



## Schmidt plant tiefe Eingriffe in Praxisalltag

BERLIN (hak). Mit Eckpunkten für ein Gesetz zum Vertragsarztrecht plant Gesundheitsministerin Ulla Schmidt tiefe Eingriffe in den Arbeitsalltag der Vertragsärzte und sorgt für Streit in der großen Koalition.

Dem Gesetz sollen so viele zusätzliche Pläne zu kleineren und größeren Strukturreformen angegliedert werden, daß die Union Veto einlegt. „Wir werden jetzt nichts verhandeln, was Präjudizien für eine große Reform schafft“, sagte der CDU Ge-

DR. SEMINARIUMLEHRER ERIC S. 17-20  
GESELLER STR. 60 50931 KÖLN